



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 10. März 2005

Gesch. Nr. 082/03

16.04.23 Gemeindeorganisation; Interpellationen

Interpellation Kurt Balmer, FDP, betreffend Kanalisierung der Hauptverkehrsachsen – Beantwortung

[...]

4. GESCHÄFT-NR. 082/03

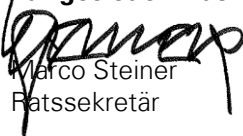
Interpellation Kurt Balmer, FDP, betreffend Kanalisierung der Hauptverkehrsachsen – Beantwortung

Auf Antrag von Hansruedi Wespi stimmt der Rat einer Diskussion grossmehrheitlich zu.

Hansruedi Wespi, SVP, stellt fest, dass die Interpellationsantwort sich mit den Äusserungen in der Dokumentation Mobilität deckt. Wenn man die Aussagen von dort mit dem neu eingegangenen Geschäft Bahnhofstrasse vergleicht, sieht man grosse Differenzen. Man will einen attraktiven Langsamverkehr (Velo, Fussgänger), der Mittelstreifen beim Bahnhofstrasse-Projekt vernichtet Strassenraum, die Velos bleiben auf der Strecke. Der Stadtrat lehnt eine Kapazitätserhöhung ab, befürwortet jedoch ein Kreisel-Projekt, welches die Leistungsfähigkeit sicher erhöht. Der Stadtrat will die Infrastruktur für den Öffentlichen Verkehr optimieren, jedoch will er Kreisel bauen, obwohl man den ÖV am Lichtsignal bevorzugen kann. Die Interpellationsantwort korrespondiert nicht mit der Grundhaltung des Stadtrates und dem Projekt Bahnhofstrasse. Eigentlich sollte ja alles zusammen passen.

Als Interpellant hat Kurt Balmer das Schlusswort. Sein Beweggrund für die Einreichung des parlamentarischen Vorstosses war insbesondere die Verkehrszunahme. Auf der Autobahn hat es immer mehr Verkehr und mehr Baustellen, so weichen viele Automobilisten aus und nehmen den Landweg via Gutenswil und Illnau. Auch die Strassen bei Agasul und Luckhausen sind zur Rennbahn geworden. Balmer ist positiv vom Glanzprospekt überrascht. Der Individualverkehr wird lokal und überregional zunehmen. Er ist mit der Antwort des Stadtrates zufrieden, obwohl sie wenig konkrete Aussagen beinhaltet.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll


Marco Steiner
Ratssekretär

Versandt am: 11.03.2005

ms